



Familien-Service-Büro

Kita - Bedarfsplan 2018 / 19

Bestand und Auslastung 2017/18
Planung 2018-2021

im Landkreis Lüchow-Dannenberg



Krippe und Tages-
pflege (0-3 Jahre)



Kindergarten
(3-6 Jahre)



Hort (6-14 Jahre)

Inhaltsverzeichnis

1. Gesetzliche Grundlagen

2. Kita-Bedarfsplanung im Landkreis Lüchow-Dannenberg
 - Zuständigkeit Landkreis und Samtgemeinden
 - Planbereiche
 - Altersstruktur der Kinder
 - Ergebnisse und Planungen

3. Bestand, Auslastung, Planungen und Quoten in den Planbereichen
 - Planbereich Clenze
 - Planbereich Dannenberg
 - Planbereich Gartow
 - Planbereich Hitzacker
 - Planbereich Lüchow
 - Landkreis Lüchow-Dannenberg (Zusammenfassung)

4. Mitteilungen aus den Bedarfsplanungssitzungen 2018

1. Gesetzliche Grundlagen der Kita-Bedarfsplanung

Die Kita-Bedarfsplanung ist ein Teil der Jugendhilfeplanung und als solche Aufgabe des Landkreises Lüchow-Dannenberg als öffentlicher Träger der Jugendhilfe.

Als solchem obliegt ihm, gemäß § 79 i.V.m. § 80 SGB VIII und § 13 Abs. 1 des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG) in der Fassung vom 07.02.2002 die Planungsverantwortung sowie die jährliche Fortschreibung des Bedarfs an Kinderbetreuungsangeboten in Krippen, Kindertageseinrichtungen, Horten und Kindertagespflege.

Der Landkreis Lüchow-Dannenberg steht als Träger der öffentlichen Jugendhilfe neben der Bedarfsplanung zusätzlich in der Verantwortung, den gemäß § 24 SGB VIII und § 12 Nds. KiTaG gesetzlich festgelegten Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Kindertageseinrichtung zu erfüllen.

2. Kita-Bedarfsplanung im Landkreis Lüchow-Dannenberg

Zuständigkeit Landkreis und Samtgemeinden

Für die Kita-Bedarfsplanung ist der öffentliche Träger der Jugendhilfe verantwortlich (siehe gesetzliche Grundlagen).

Im Landkreis Lüchow-Dannenberg nimmt diese Aufgabe der Fachdienst Jugend-Familie-Bildung wahr. Alle Planungen und daraus resultierenden Veränderungen werden in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit der jeweils zuständigen Samtgemeinde und den Trägern der Kindertageseinrichtungen erarbeitet und koordiniert. Sie sind wesentliche Kooperationspartner für die Gesamtaufgabe:

„Kita-Bedarfsplanung“

Planbereiche

Die Kindertagesbetreuung im Landkreis Lüchow Dannenberg wird für die Kita – Bedarfsplanung in 5 Planbereiche eingeteilt

Planbereich Lüchow (Samtgemeinde Lüchow Wendland)

Planbereich Clenze (Samtgemeinde Lüchow Wendland)

Planbereich Dannenberg (Samtgemeinde Elbtalaue)

Planbereich Hitzacker (Samtgemeinde Elbtalaue)

Planbereich Gartow (Samtgemeinde Gartow)

Altersstruktur der Kinder mit Erläuterungen

Nachdem in den letzten Jahren die Betreuungsangebote für Kinder im Alter ab 3 Jahren bis zur Einschulung deutlich verbessert werden konnten, werden seit 2007/2008 die Anstrengungen auf die Betreuung von Unter-Dreijährigen (U3), wegen des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz ab dem vollendeten ersten Lebensjahres ab August 2013 erweitert, ohne die Planungs-Erfordernisse im Kindergarten-Alter und für Schulkinder zu vernachlässigen.

Hierzu werden das Betreuungsangebot und der damit erfüllbare Betreuungsbedarf in 3 Säulen mit der jeweils gleichbleibenden Farbe dargestellt.

0-3 Jahre

Kinderkrippen, altersübergreifende Gruppen (15:5) und Kindertagespflege (gleichrangiges Angebot)

Die **U3**-Planungsquote liegt im LK DAN bei 30,89 % in Tageseinrichtungen und einschl. 126 fiktiv angenommener Betreuungsplätze in Tagespflege bei **42,94 %**.

Die Bundesregierung hat die empfohlene Versorgungsquote von Plätzen im Bereich u3 (Krippe und Kindertagespflege) von zunächst 35 % auf nun **41% angehoben**. Die vergangenen drei Jahre haben bundesweit gezeigt, dass Eltern ihre Kinder sehr viel früher in eine Einrichtung geben als bisher angenommen. Im Landkreis Lüchow – Dannenberg kann diese Quote erstmalig erreicht werden.

Die Kindertageseinrichtungen im Landkreis entwickeln in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Fachdienst Jugend-Familie-Bildung unterschiedliche Konzeptionen, um die Bedarfe der Eltern nach Betreuungsplätzen für die unter-Dreijährigen, abzudecken.

So werden beispielsweise altersübergreifende Gruppen angeboten, in denen 15 Kinder im Alter von 3-6 Jahren und 5 Kinder unter drei Jahren betreut werden. Ebenso wurde es den Kinderspielkreisen ermöglicht, unter bestimmten Rahmenbedingungen, Kinder ab dem 2. Lebensjahr aufzunehmen.

Für den Planbereich Lüchow wurde eine weitere Krippengruppe beschlossen, die zum August 2018 in Betrieb gehen soll. Diese 15 Plätze sind dringend erforderlich um auch in diesem Planbereich auf die empfohlene Quote zu kommen.

Die Planzahlen für den Bereich Kindertagespflege werden fiktiv geplant. Es werden **80 %** der Plätze bei Kindertagespflegepersonen als ein gleichrangiges Angebot für Kinder im Alter unter 3 Jahren angesetzt.

Derzeit sind 45 qualifizierte Tagespflegepersonen mit gültiger Tagespflegeerlaubnis gemeldet, aber nur **38 aktiv**. Leider ist die Verteilung der Tagespflegepersonen sehr unterschiedlich, so dass es immer noch Planbereiche gibt, in denen kaum Tagespflegepersonen zur Verfügung stehen. Generell gibt es in diesem Bereich eine hohe Fluktuation und häufige Wechsel. Daher ist es eine hohe Herausforderung einen gesicherten Bestand vorzuhalten und einzuplanen. Für die nächsten drei Jahre wird ein Schwerpunkt in den weiteren Ausbau der Tagespflegeplätze gelegt (Akquise, Qualifikation, Begleitung und Beratung)

Die Zahlen der Einwohnermeldeämter zeigen im Durchschnitt der Planbereiche einen Anstieg der Kinderzahlen der Kinder im Alter von 0-3 Jahren. Die Belegungsquoten zeigen weiterhin, dass die Kinder früher in die Einrichtungen kommen oder in Betreuung gegeben werden. Teilweise verbleiben die Kinder auch in den Krippeneinrichtungen nachdem sie das 3. Lebensjahr bereits erreicht haben, da es keine geeignete Anschlussbetreuung in einer Kita gibt. (z. B. nur Nachmittagsgruppe möglich)

Die erreichten Planungsquoten in der Kiga-Betreuung stellen sehr unterschiedliche Angebotslagen dar. Leider kann auch hier dem Wunsch- und Wahlrecht der Eltern nicht immer entsprochen werden. Die notwendigen Platzvergabebesitzungen resultieren häufig aus dem Wunsch der Eltern von einem Nachmittagsplatz auf einen Vor- bzw. Ganztagsplatz zu wechseln. Es gibt kaum Eltern, für die ein Nachmittagsplatz dem eigentlichen Bedarf entspricht. Berufsrückkehrer, Ausbildungsplätze oder auch arbeitslose Eltern, die dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen wollen, brauchen i.d.R. einen Vor- bzw. Ganztagsplatz in einer Kindertageseinrichtung. Auch die angebotenen Sprach- und Integrationskurse für Flüchtlingseltern finden häufig am Vormittag statt.

Eine besondere Herausforderung bleibt es, das Angebot an Ganztagsplätzen vorzuhalten. Die reine Planzahl deckt den Rechtsanspruch von 4 Std. täglich ab, das ist aber nicht der tatsächliche Bedarf an Betreuungszeiten. Dieser liegt bei mindestens 5 Std. und reicht bis zu 10 Std. täglich.

Weiterhin zunehmend sind die Buchungen von Sonderöffnungszeiten und die Einnahme einer Mittagsmahlzeit auch durch Kinder, die zwar nicht ganztags betreut werden, aber erweiterte Öffnungszeiten nutzen.

Kinderspielkreise, die zwar den gesetzlichen Anspruch auf eine mindestens 4 Stunden tägliche Betreuung der Kinder abdecken, dürfen aber laut Niedersächsischen Kindertagesstättengesetz nur maximal 5 Stunden täglich öffnen. Damit ist der Bedarf der Eltern oft nicht abzudecken, da bei einem Flächenlandkreis wie Lüchow-Dannenberg weite Fahrtwege zur Arbeitsstelle nicht selten mit eingerechnet werden müssen.

Während im vergangenen Jahr ein Rückgang der Kinderzahlen (3-6 Jahre) gemeldet wurde, sind sie in diesem Jahr deutlich gestiegen. Dies liegt an den steigenden Kinderzahlen der vergangenen Jahre, die nun in diesen Altersbereich hineingewachsen sind.

Die Auslastung der Kindergärten ist bereits zum Stichtag 01.01.2018 sehr hoch und die wenigen Plätze werden teilweise noch unterjährig gefüllt. Dies bedeutet, dass zum neuen Kita-Jahr nur die Plätze frei werden von den Kindern, die in die Grundschule wechseln.

Nicht eingeplant werden können die zunehmenden Bedarfe an Integrationsplätzen, die dann kurzfristig zu Platzzahlreduzierungen führen.

Diese enge Planung mit den nicht planbaren Variablen bedarf einer hohen Flexibilität seitens der Träger der Einrichtungen und besonders der Beschäftigten in den Kitas.

Welche Bedeutung die Gesetzesänderungen der 8-Stunden-Beitragsfreiheit (ist zum Berichtserstellungszeitpunkt noch nicht konkret) und die neue Stichtagsregelung im neuen Schulgesetz auf die Kitaplanung haben, ist in den einzelnen Panbereichen beschrieben.

Kindertagespflege ist im Bereich der 3-6 Jährigen Kinder ein nachrangiges Angebot zur Betreuung in Kindergärten und Kinderspielkreisen. Die Nachfrage der Betreuungszeiten vor und nach der Kitazeit nehmen allerdings zu. Hier können teilweise die Anfragen kaum vermittelt werden (z.B. Schichtzeiten, Wochenende, Betreuungszeit ab 5:30 Uhr ...).

(6-14 Jahre)

Kinderhorte und Schulkindbetreuung in altersübergreifenden Gruppen

Trotz des Ausbaus der Ganztagschulen ist der Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder im **Schulalter** unverändert hoch. In Lüchow - Dannenberg stehen aktuell 195 Plätze zur Verfügung.

Für das Kita-Jahr 2018-19 werden in der Außengruppe Prisser weitere 12 Hortplätze installiert.

Es gibt Planungen an weiteren Grundschulstandorten, neben dem Ganztagsangebot zusätzlich eine Hortbetreuung anzubieten. Besonders die Randzeiten und die Ferienbetreuung kann durch das bisherige Ganztagsschulangebot nicht abgedeckt werden.

Prognose: Mit der geplanten Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung auch im Schulkindbereich werden weitere Plätze benötigt werden. An einzelnen Schulstandorten werden bereits Kooperationskonzepte mit Hort angedacht und erste Planungssitzungen haben bereits stattgefunden. (siehe Modell Kooperativer Hort)

3. Bestand, Auslastung, Planung und Quoten in den Planbereichen

Planbereich Clenze:

Entwicklung der Geburtenzahlen im Planbereich Clenze:

Kinder im Alter von ... bis ... (Stand: 01.01.18)	Gesamt	Unter 3 Jahre			Über 3 Jahre				6-14 Jahre								
		0-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15
Bergen	127	10	7	8	9	4	6	7		8	8	7	8	10	13	10	12
Clenze	273	18	14	17	19	20	17	15		17	19	22	17	15	24	20	19
Luckau	58	1	3	6	4	2	3	4		1	4	6	2	7	4	6	5
Schnega	156	12	11	6	15	4	8	12		11	11	11	9	11	11	11	13
Waddeweitz	102	8	3	4	6	10	3	6		13	3	4	9	11	5	7	10
		49	38	41	53	40	37	44		50	45	50	45	54	57	54	59
Summe wohnhafte Kinder	716	128			174				414								

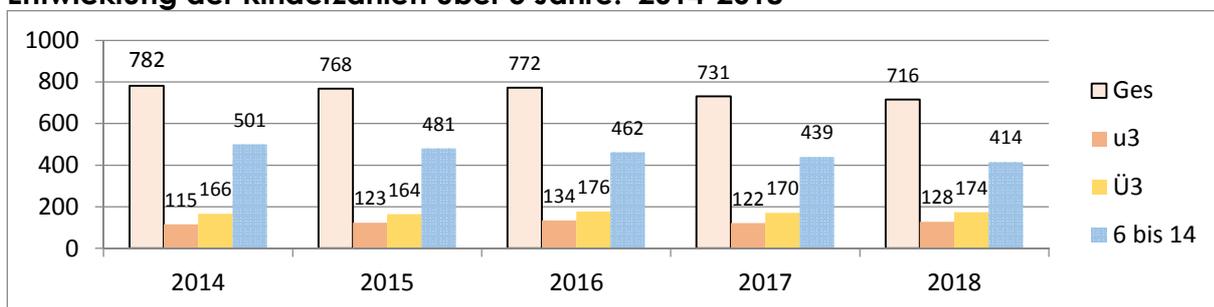
Während die Kinderzahl in Schnega stabil ist, sind in Clenze, Luckau und Bergen deutlichere Sprünge zu erkennen. Ein deutlicher Anstieg zeigt sich in Waddeweitz

Im Vergleich zum Vorjahr ist zu erkennen:

Summe wohnhafte Kinder	731	36	35	51	39	41	43	47	41	50	45	51	59	52	59	82	
	-15	+6			+4				-25								

Im Planbereich Clenze sind die Kinderzahlen in der Gesamtzahl um 15 Kinder weniger. Der Rückgang ist in der Altersgruppe 6-14 Jahre zu verzeichnen. Der Rückgang könnte unter anderem aufgrund der Verzögerungen der Flüchtlingsfamilien aus dem Landkreis erfolgt sein.

Entwicklung der Kinderzahlen über 5 Jahre: 2014-2018



Ges: 66 Kinder weniger

U3: 13 Kinder mehr

Ü3: 8 Kinder weniger

6-14 Jahre: 87 Kinder weniger

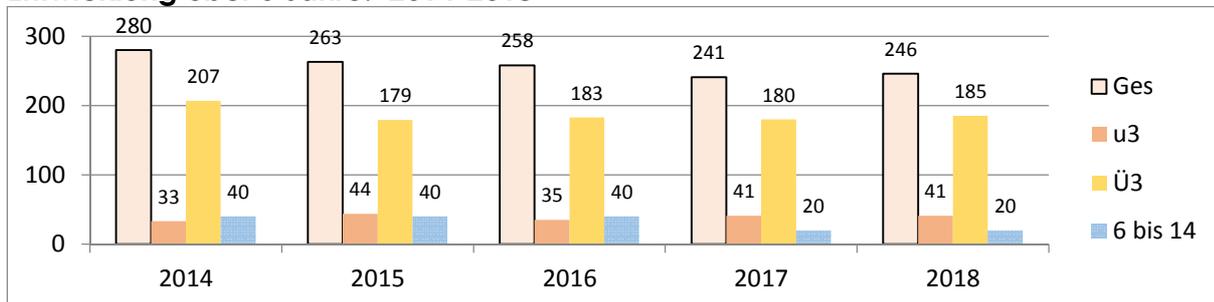
Verfügbare Plätze am 01.01.18

Verfügbare Plätze lt. BE/TPE				
DRK Bergen (+25 Plätze nachmittags - 2 Kd (1u3) reine Nachmittagskinder)	58	14	44	0
DRK Schnega	40	10	30	0
SK Kiefen	20	0	20	0
ev. Krippe u. Kita Clenze	103	15	68	20
Waldkiga Waddeweitz	15	0	15	0
DKSB Kinderstübchen Kassau	10	2	8	0
Summe	246	41	185	20
Tagespflege	18	14		

In Kindertageseinrichtungen: keine Veränderungen zum Vorjahr

In der Kindertagespflege: Im Planbereich Clenze stehen weiterhin 18 Plätze zur Verfügung. Planerisch wird hier davon ausgegangen, dass 14 Plätze mit Kindern unter 3 Jahren belegt werden. Die Anfragen nach Plätzen bei Kindertagespflegepersonen sind steigend. Leider konnten keine neuen Tagespflegepersonen akquiriert werden.

Entwicklung über 5 Jahre: 2014-2018



Ges: 34 Plätze weniger

U3: 8 Plätze mehr

Ü3: 22 Plätze weniger *

6-14 Jahre: 20 Plätze weniger

tatsächliche Belegung am 01.01.18

DRK Bergen (+ 18 Kinder vor- und nachmittags als ganztags)	43	0	3	9	15	6	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
DRK Schnega	28	0	0	3	10	3	9	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SK Kiefen	9	0	0	0	3	4	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Waldkiga Waddeweitz	15	0	0	0	5	6	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ev. Krippe u. Kita Clenze	103	0	3	9	19	19	20	13	0	7	9	3	1	0	0	0	0
DKSB Kinderstübchen Kassau	10	0	0	2	3	4	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		0	6	23	55	42	46	16	0	7	9	3	1	0	0	0	0
Summe	208	29			159				20								

Im Planbereich Clenze gibt es noch freie Platzkapazitäten im Bereich der über 3 Jährigen in den Kitas Schnega, Bergen und Kiefen. In Schnega stehen auch noch Betreuungsplätze für Kinder ab 1,5 Jahren zur Verfügung. Allerdings liegen die freien Kapazitäten in Bergen im Nachmittagsbereich und im Kinderspielkreis Kiefen.

Auslastungs- und Versorgungsquoten im Planbereich Clenze:

ergibt Auslastungsquote der Einr. von ... in %	84,55	70,73	85,95	100,00
Betreute Kinder in Einrichtungen in %	29,05	22,66	91,38	4,83
Versorgungsquote (1 bis 3 Jahre) in %		70,13		
Zur Verfügung stehende Plätze (0 bis 3 Jahre) mit Tagespflege in %		43,28		
Zur Verfügung stehende Plätze ohne Tagespflege in % (0 bis 3 Jahre)	34,36	32,03	106,32	4,83

Die Auslastungsquoten zeigen in allen Altersgruppen leichte Kapazitäten zum Abfragezeitpunkt. Die unterjährigen Aufnahmen sind nicht berücksichtigt, sodass bis zum Kitajahr-Wechsel die Einrichtungen gut ausgelastet sind. Trotz Erreichung der Versorgungsquote von 45,41 % (0-3 Jahre) besteht hier weiterer Planungsbedarf.

Planungen für das Kita-Jahr 2018-19 im Bereich Clenze

Für das Kita-Jahr 2018-19 musste erneut in Clenze, Waldgruppe Waddewitz und Bergen Platzvergabebesitzungen erfolgen.

Die geplante Umwandlung des Spielkreises Kiefen ist weiterhin in Planung.

Planung 2018-2021 im Planbereich Clenze

Im Planbereich Clenze werden nach derzeitigem Kapazitäts- und Auslastungsstand im Bereich der Kinder unter 3 Jahren weitere Plätze benötigt. Ebenso ist es dringend erforderlich, den Bestand an Kindergartenplätzen aufrecht zu erhalten. Insbesondere die neue Stichtagsregelung im Schulgesetz ist hier zu berücksichtigen.

Im Planbereich Clenze wird deutlich, dass selbst bei einer Vorhaltung von 43 % an Plätzen nicht alle Bedarfe abgedeckt werden können und es schwierig werden wird, auch unterjährige Bedarfe abzudecken.

Die geplante Umwandlung des Spielkreises in Waddewitz (Kiefen) ist nicht erfolgt. Hier wurde ein größerer Investitionsaufwand festgestellt. Weitere Planungsgespräche sind erfolgt. Hier werden die zusätzlichen Bedarfe im u3 Bereich mit berücksichtigt und entsprechende Konzepte geplant. Im Jugendhilfeausschuss am 22.02.18 wurde die Verwaltung mit der Ausschreibung von zwei Gruppen (Elementar und Krippe) für den Planbereich Clenze beauftragt. Eine ausführliche Bedarfsbeschreibung wurde in der Vorlage Nr. 2018/853 des Jugendhilfeausschusses vom 22.02.18 dargestellt.

Zur Abdeckung der Bedarfe an Plätzen für Schulkinder werden aktuell neue Konzepte geprüft. Es besteht weiterhin ein erhöhter Bedarf an Hortplätzen im Bereich Clenze.

Planbereich Dannenberg:

Entwicklung der Geburtenzahlen im Planbereich Dannenberg:

Kinder im Alter von ... bis ... (Stand: 01.01.18)	Gesamt	Unter 3 Jahre			Über 3 Jahre				6-14 Jahre								
		0-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15
Damnatz	33	2	2	1	2	4	0	3		2	2	3	1	2	4	1	4
Dannenberg	1068	56	58	62	61	75	73	67		56	75	75	82	73	80	98	77
Gusborn	148	11	8	5	13	10	11	7		10	8	9	15	9	8	9	15
Jameln	129	11	5	7	15	6	12	3		8	6	9	10	7	12	11	7
Karwitz	88	4	6	5	6	9	4	4		1	7	4	8	2	5	10	13
Langendorf	100	7	6	3	12	6	5	3		9	8	3	7	10	5	10	6
Zernien	160	11	7	17	10	10	12	9		10	9	7	8	10	13	8	19
Summe wohnhafte Kinder	1726	102	92	100	119	120	117	96		96	115	110	131	113	127	147	141

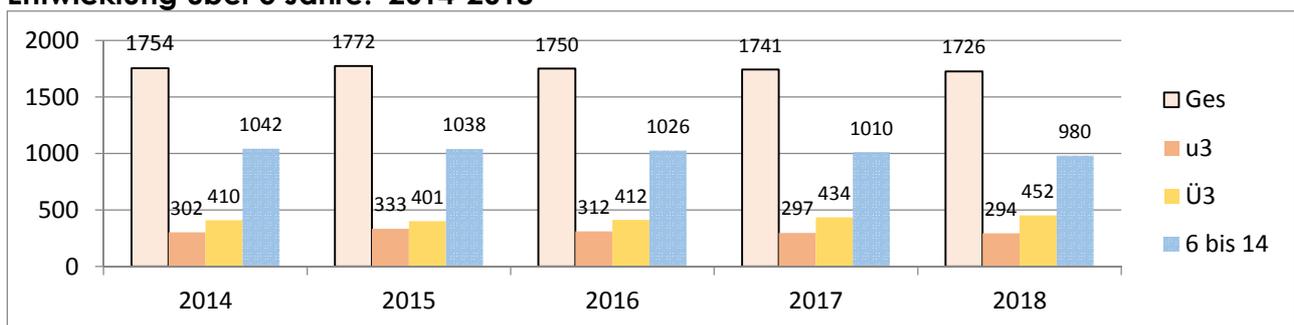
Während die Kinderzahlen in Damnatz, Gusborn, Langendorf, Karwitz und Dannenberg relativ stabil sind, sind in Jameln und Zernien deutliche Anstiege zu verzeichnen.

Im Vergleich zum Vorjahr ist zu erkennen:

Summe wohnhafte Kinder	1741	87	98	112	124	120	91	99	116	102	131	111	125	139	145	141
		297			434			1010								
	-15	-3			+18			-30								

Die Kinderzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 15 Kinder gesunken und zwar in den Altersgruppen 0-3 (minus 3) und 6-14 (minus 30). Die Kinderzahl der Kinder im Altern 3-6 Jahre ist um 18 Kinder gestiegen.

Entwicklung über 5 Jahre: 2014-2018



Gesamt: 28 Kinder weniger

U3: 8 Kinder weniger

Ü3: 42 Kinder mehr

6-14 Jahre: 62 Kinder weniger

Verfügbare Plätze zum 01.01.18

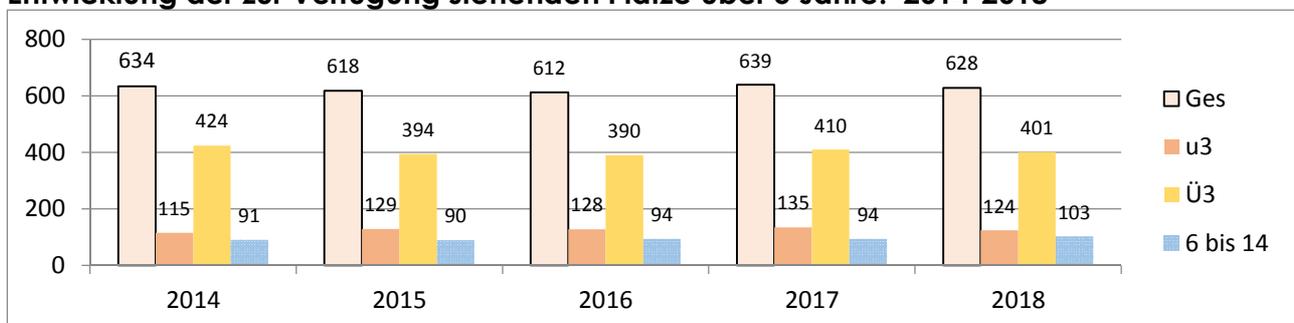
Verfügbare Plätze lt. BE/TPE				
DRK Kita Breese (+NMGruppe 25Pl.)	40	10	30	0
DRK Kita Damnatz	20	5	15	0
DRK Kita Dannenberg (+7 GtPl.)	106	0	106	0
DRK Kita Zernien+Außengruppe Karwitz (hier wurde die Platzzahl aufgrund der 4 Hortkinder reduziert)	73	20	50	3
DRK Krippe Dannenberg	30	27	3	0
Ev. Kita und Krippe Dannenberg	96	12	84	0
Hort Popcorn Dannenberg	100	0	0	100
Kita und Krippe Wunderland (LebenLernen)	43	15	28	0
SK Breselenz	20	0	20	0
Kita Langendorf (Perspektive)	20	5	15	0
SK Siemen	25	0	25	0
Kita Elbtalschnecken (Penkefitz)	55	30	25	0
Summe	628	124	401	103
Tagespflege	33	26		

In Kindertageseinrichtungen:

Um weitere Plätze für die Altersgruppen 0-3 und 3-6 Jahre zu schaffen, wurde der ehemalige Spielkreis Karwitz in Betrieb einer Kindertagesstätte wieder aufgenommen. Dort wird eine 15:5 Gruppe als Außengruppe zur DRK Kita Zernien betrieben.

In der Kindertagespflege: Im Planbereich Dannenberg stehen derzeit 33 Plätze zur Verfügung. Planerisch wird hier davon ausgegangen, dass 26 Plätze mit Kinder unter 3 Jahren belegt werden. Die Bedarfe an flexiblen Betreuungszeiten auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Kitas ist deutlich gestiegen. Häufig arbeiten Eltern in Schichtdiensten und brauchen sehr frühe oder auch späte Zeiten. Weitere Schritte in diesem Bereich siehe Planung.

Entwicklung der zur Verfügung stehenden Plätze über 5 Jahre: 2014-2018



Ges: 6 Plätze weniger

U3: 9 Plätze mehr

Ü3: 23 Plätze weniger

6-14 Jahre: 12 Plätze mehr

tatsächlicher Belegung Stand 01.01.18

DRK Kita Breese	33	0	0	5	11	8	7	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
DRK Kita Damnatz	18	0	2	2	4	6	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
DRK Kita Dannenberg (+7GtPI)	97	0	0	0	23	39	28	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
DRK Kita Zernien+Außengruppe Karwitz	57	0	1	13	14	14	10	2	0	2	1	0	0	0	0	0	0	0
DRK Krippe Dannenberg	28	0	8	17	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kita und Krippe Wunderland (LebenLernen)	40	0	5	9	8	6	8	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ev. Kita und Krippe Dannenberg (+3 Krippe/u2)	88	0	10	2	22	23	31	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SK Siemen	12	0	0	0	6	4	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kita Langendorf (Perspektive)	15	0	1	1	8	2	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hort Popcorn Dannenberg	98	0	0	0	0	0	0	0	15	21	14	15	22	5	2	4	0	0
SK Breselenz	20	0	0	0	5	8	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kita Elbtalschnecken (Penkefitz)	55	2	8	15	10	15	4	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		2	35	64	114	125	103	17	15	23	15	15	22	5	2	4	0	
Summe	561	101		359					101									

Im Planbereich Dannenberg gibt es für die Altersgruppe 0-3 und 3-6 Jahre freie Platzkapazitäten. Diese ergeben sich überwiegend aus freien Plätzen im Nachmittagsbereich und einzelnen freien Vormittagsplätzen in der Fläche. Die Situation in Dannenberg Stadt zeigt eine hohe Belegung insbesondere im Vormittags- und Ganztagsbereich der Altersgruppe 3-6 Jahren. Kinder die eigentlich bereits in eine Kigagruppe wechseln könnten, belegen einen Krippenplatz, da es keine geeignete Anschlussbetreuung gibt. (Nachmittagsplatz, ungeeignete Betreuungszeiten, sehr weite Fahrtwege)

Die aktuellen Zahlen berücksichtigen nicht die unterjährigen Aufnahmen. Somit ist davon auszugehen, dass alle Einrichtungen zum Kita-Jahr Wechsel gut ausgelastet bis voll belegt sind.

Auslastungs- und Versorgungsquoten im Planbereich Dannenberg:

ergibt Auslastungsquote der Einr. von ... in %	89,33	81,45	89,53	98,06
Betreute Kinder in Einrichtungen in %	32,50	34,35	79,42	10,31
Versorgungsquote (1 bis 3 Jahre) in %	 	78,33	 	
Zur Verfügung stehende Plätze (0 bis 3 Jahre) mit Tagespflege in %	 	51,16	 	
Zur Verfügung stehende Plätze ohne Tagespflege in %	36,38	42,18	88,72	10,51

Die Auslastungsquoten zeigen in den Altersgruppen 0-3 Jahre und 3-6 Jahre leichte Kapazitäten zum Abfragezeitpunkt. Im Bereich der unter 3 Jährigen Kinder als auch der Kinder im Kindergartenalter liegen noch Anmeldungen vor, für eine unterjährige Aufnahme.

Planungen für das Kita-Jahr 2018-19 im Planbereich Dannenberg

Altersbereich 0-3:

Erstmalig gibt es leichte Kapazitäten im Planbereich Dannenberg. Darum sind für diese Altersgruppe aktuell keine Planungen erforderlich.

Altersbereich 3-6 Jahre:

Um die Bedarfe im Planbereich Gusborn/Langendorf bestmöglichst abzudecken, werden in Gusborn am Schulstandort, 25 Kindergartenplätze neu installiert und in Langendorf wird es eine Krippengruppe mit 15 Krippenplätzen geben. Aktuell wird gerade geprüft, ob die 25 Plätze ausreichen. Der Träger hat einen Antrag auf 10 weitere Plätze in Gusborn beantragt. Der Spielkreis Siemen wird mit der neuen Kita in Gusborn geschlossen.

Aufgrund der fehlenden Nachfrage nach reiner Nachmittagsbetreuung wird die Nachmittagsgruppe in der evangelischen Kita Dannenberg reduziert auf 10 Plätze.

In der DRK Kita Mullewapp wird eine weitere Elementargruppe in eine Integrationsgruppe umgewandelt. Damit reduziert sich die Platzzahl von 25 auf 18 Plätze in dieser Gruppe.

Altersbereich 6-14 Jahre

Um den Bedarfen und Anfragen im Schulkindbereich nachkommen zu können, wird es zum Kita-Jahr 2018-19 weitere 12 Plätze in der Außengruppe Prisser des Hortes Popcorn in Dannenberg geben.

Planung 2018-2021 im Planbereich Dannenberg

Im Planbereich Dannenberg werden derzeit noch 2 Nachmittagsgruppen betrieben.

Durch die Umsetzung der Beitragsfreiheit bis zu 8 Stunden, können diese Gruppen vermutlich nicht mehr betrieben werden bzw. nicht mehr nachgefragt werden. Teilweise kam dieses Angebot auch in der Vergangenheit nicht den Bedarfen der Eltern nach.

Dadurch fehlen im Planbereich Dannenberg 50 Plätze für Kinder im Alter von 3-6 Jahren.

Durch die Installierung weiterer Plätze für Kinder im Alter von 3-6 Jahren kann es auch zur dringend erforderlichen Pufferbildung kommen. Durch die neue Stichtagsregelung im Schulgesetz, die bereits zum KitaJahr 2018-19 umgesetzt wird, müssen Eltern erst zum 01.05. des Jahres entscheiden, ob ihr Kind (geboren im Zeitraum 01.07. – 30.09.) eingeschult wird oder noch ein weiteres Jahr in der Kita bleibt. Diese Regelung macht eine Planung zusätzlich schwierig.

Planbereich Gartow:

Entwicklung der Geburtenzahlen im Planbereich Gartow:

Kinder im Alter von ... bis ... (Stand: 01.01.18)	Gesamt	Unter 3 Jahre							Über 3 Jahre							6-14 Jahre						
		0-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15					
Gartow	131	7	6	7	4	7	9	10		10	6	9	9	12	8	17	10					
Gorleben	68	3	1	4	5	4	3	4		7	6	4	5	6	5	10	1					
Höhbeck	54	4	7	3	5	1	3	2		6	2	1	7	2	3	3	5					
Prezelle	31	0	4	1	1	2	3	1		5	1	1	2	2	3	3	2					
Schnackenburg	56	5	3	3	5	4	3	4		4	3	3	3	6	4	5	1					
Summe wohnhafte Kinder	340	19	21	18	20	18	21	21		32	18	18	26	28	23	38	19					

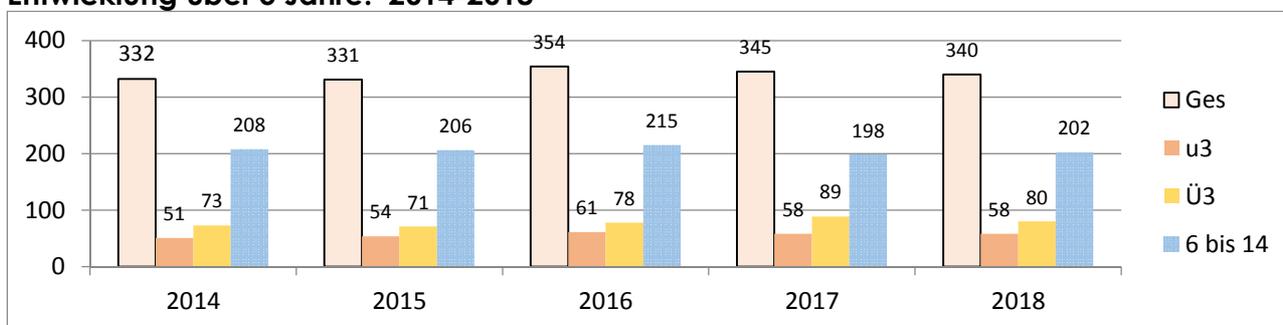
Im Durchschnitt gesehen, sind die Kinderzahlen im Planbereich Gartow sehr stabil. In Gartow, Gorleben und Schnackenburg wurden mehr Geburten gemeldet, während in Höhbeck und Prezelle weniger Kinder geboren wurden.

Im Vergleich zum Vorjahr ist zu erkennen:

Summe wohnhafte Kinder	345	19	19	20	18	20	19	32	13	16	29	22	23	38	21	36
		58		89				198								
	-5	+/- 0		-9				+4								

Im Planbereich Gartow sind die Kinderzahlen insgesamt um 5 Kinder weniger als im Vorjahr. 9 Kinder mehr in den Altersgruppen 3-6 Jahre und 4 Kinder mehr bei den Kindern im Alter 6-14 Jahre.

Entwicklung über 5 Jahre: 2014-2018



Gesamt: 8 Kinder mehr

U3: 7 Kinder mehr

Ü3: 7 Kinder mehr

6-14 Jahre: 6 Kinder weniger

Verfügbare Plätze am 01.01.18

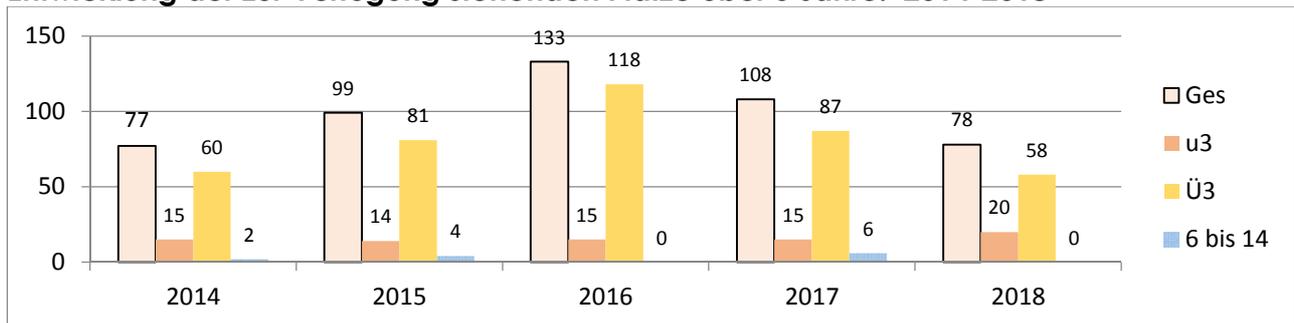
Verfügbare Plätze lt. BE/TPE				
DRK Kiga Gartow (+25 Plätze im Nachmittag /6 Hortkd.)	63	20	43	0
Kinder-Wald-Garten Gartow	15	0	15	0
Summe	78	20	58	0
Tagespflege	15	12		

In Kindertageseinrichtungen:

Aufgrund der gestiegenen Bedarfe an Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 0-3 Jahren, wurde in der DRK Kita Gartow eine Elementargruppe in eine 15 und 5 Gruppe umgewandelt.

In der Kindertagespflege:-Im Planbereich Gartow stehen derzeit 15 Plätze zur Verfügung. Planerisch wird hier davon ausgegangen, dass 12 Plätze mit Kinder unter 3 Jahren belegt werden. Die Bedarfe an flexiblen Betreuungszeiten auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Kitas sind gestiegen und im Nachmittagsbereich werden die Tagespflegeplätze auch von Kindern der Waldkita belegt.

Entwicklung der zur Verfügung stehenden Plätze über 5 Jahre: 2014-2018



Ges: 1 Plätz ausgebaut

U3: 5 Plätze mehr

Ü3: 2 Plätze weniger

6-14 Jahre: 2 Plätze weniger

tatsächlicher Belegung am 01.01.2018

DRK Kiga Gartow (+ 14Kiga-Vor- und Nachmittag und 6 Hortkinder)	53	0	7	8	15	8	13	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kinder-Wald-Garten Gartow	15	0	0	0	0	6	4	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		0	7	8	15	14	17	7	0								
Summe	53	15			53	0											

Im Planbereich Gartow gibt es für die Altersgruppen der Kinder im Alter von 3-6 Jahren freie Platzkapazitäten. Im Bereich der unter Dreijährigen sind alle Plätze ausgelastet und es besteht eine Warteliste. Die freien Plätze werden unterjährig belegt.

Auslastungs- und Versorgungsquoten im Planbereich Gartow:

ergibt Auslastungsquote der Einr. von ... in %	67,95	75,00	91,38	
Betreute Kinder in Einrichtungen in %	15,59	25,86	66,25	0,00
Versorgungsquote (1 bis 3 Jahre) in %		82,05		
Zur Verfügung stehende Plätze (0 bis 3 Jahre) mit Tagespflege		55,17		
Zur Verfügung stehende Plätze ohne Tagespflege in %	22,94	34,48	72,50	0,00

In der Auslastungsquote sind die größten Kapazitäten im Bereich der Kindergartenversorgung festzustellen. Trotz einer Quote im Bereich der Versorgung von Plätzen für 0-3 Jährige von 55% besteht noch weiterer Bedarf an Plätzen in diesem Bereich.

Planung für das Kita-Jahr 2018-19 im Planbereich Gartow

Aufgrund der Warteliste für Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 0-3 Jahren wird in der DRK Kita Gartow, eine Kindergartengruppe in eine Krippengruppe umgewandelt.

Planung 2018-2021 im Planbereich Gartow

Im Bereich Gartow sind keine konkreten Planungen nötig.

Planbereich Hitzacker:

Entwicklung der Geburtenzahlen im Planbereich Hitzacker:

Kinder im Alter von ... bis ... (Stand: 01.01.18)	Gesamt	Unter 3 Jahre			Über 3 Jahre				6-14 Jahre								
		0-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15
Göhrde	53	2	1	2	1	1	4	3		4	5	7	6	8	2	3	4
Hitzacker	571	29	42	41	40	35	31	40		37	35	48	36	36	41	40	40
Neu Darchau	167	9	8	11	13	9	13	8		7	13	12	14	12	17	11	10
Summe wohnhafte Kinder	791	40	51	54	54	45	48	51		48	53	67	56	56	60	54	54
		145			198				448								

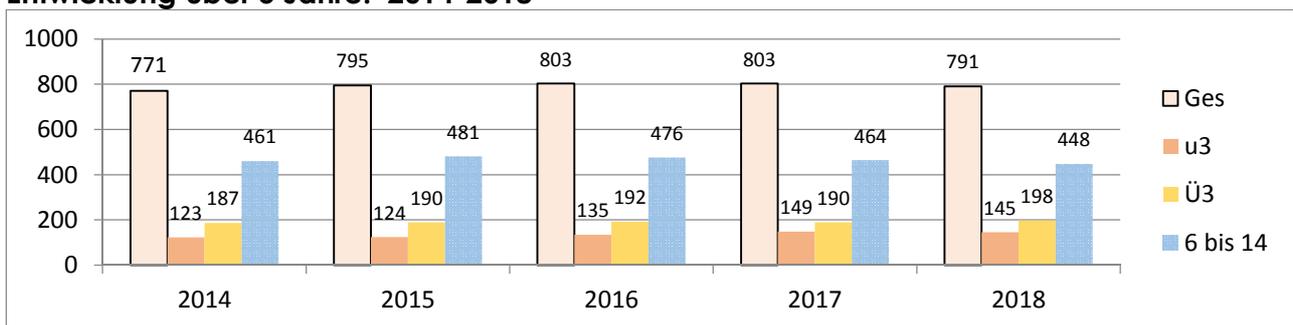
Die Geburtenzahlen sind im Planbereich Hitzacker rückläufig. Während in Neu Darchau und in der Göhrde ein Kind mehr geboren wurde, sind in Hitzacker weniger Kinder gemeldet worden.

Im Vergleich zum Vorjahr ist zu erkennen:

Summe wohnhafte Kinder	803	47	48	54	45	47	53	45	52	67	56	57	57	59	51	65
		149			190				464							
	-12	-4			+8				-16							

Insgesamt ist die Zahl der Kinder um 12 Kinder weniger als im Vorjahr. Während es im Bereich 0-3 Jahre 4 Kinder weniger und bei den 6-14 Jährigen, 16 Kinder weniger geworden sind, wurden bei den 3-6 Jährigen 8 Kinder mehr gemeldet.

Entwicklung über 5 Jahre: 2014-2018



Gesamt: 20 Kinder mehr

U3: 22 Kinder mehr

Ü3: 11 Kinder mehr

6-14 Jahre: 13 Kinder weniger

Verfügbare Plätze zum 01.01.18

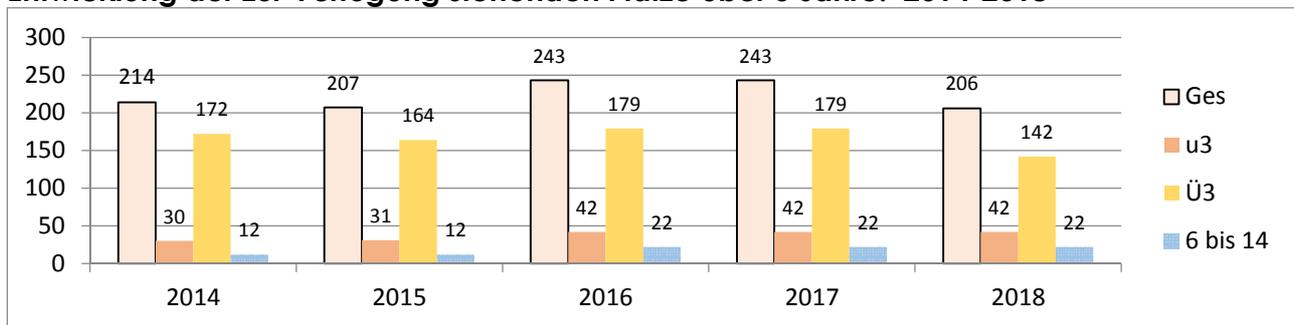
Verfügbare Plätze lt. BE/TPE				
ev. Kita Hitzacker (+10 Pl. nachmittags)	94	15	67	12
freier Kiga Hitzacker	25	0	25	0
Kita Neu Darchau (+ 15:5 am Nachmittag)	50	15	25	10
Kita Bredenbock	37	12	25	0
Summe	206	42	142	22
Tagespflege	15	12		

in Kindertageseinrichtungen:

Aufgrund der mangelnden Nachfrage wurde in der evangelischen Kita in Hitzacker die Nachmittagsgruppe eingestellt.

in der Kindertagespflege: Im Planbereich Hitzacker stehen derzeit 15 Plätze zur Verfügung. Planerisch wird hier davon ausgegangen, dass 12 Plätze mit Kindern unter 3 Jahren belegt werden. Die Bedarfe an flexiblen Betreuungszeiten auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Kitas sind deutlich gestiegen. Hier konnten im Vergleich zum Vorjahr 10 zusätzliche Plätze akquiriert werden.

Entwicklung der zur Verfügung stehenden Plätze über 5 Jahre: 2014-2018



Ges: 8 Plätze weniger

U3: 12 Plätze mehr

Ü3: 30 Plätze weniger

6-14 Jahre: 10 Plätze mehr

tatsächlicher Belegung zum 01.01.2018

ev. Kita Hitzacker (+6 Kd. nachm. als GT)	86	0	6	9	16	18	23	3	4	4	3	0	0	0	0	0	0
freier Kiga Hitzacker	24	0	0	0	8	6	6	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kita Neu Darchau (+16 Kd. nachm. als GT)	43	0	3	8	6	7	12	1	0	0	4	1	1	0	0	0	0
Kita Bredenbock	35	0	5	6	8	10	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	188	0	14	23	38	41	47	8	4	4	7	1	1	0	0	0	0
			37		134				17								

Im Planbereich Hitzacker gibt es in allen Altersgruppen freie Platzkapazitäten die sich zum Ende des Kitajahres noch füllen. Im Bereich der unter Dreijährigen sind ebenfalls noch unterjährige Aufnahmen gemeldet.

Auslastungs- und Versorgungsquoten im Planbereich Hitzacker:

ergibt Auslastungsquote der Einr. von ... in %	91,26	88,10	94,37	77,27
Betreute Kinder in Einrichtungen in %	23,77	25,52	67,68	3,79
Versorgungsquote (1 bis 3 Jahre) in %		51,43		
Zur Verfügung stehende Plätze (0 bis 3 Jahre) mit Tagespflege in %		45,00		
Zur Verfügung stehende Plätze ohne Tagespflege (0 bis 3 Jahre) in %	26,04	28,97	71,72	4,91

Planungen für das Kita-Jahr 2018-19 im Planbereich Hitzacker

Damit die Nachfrage an Plätzen am Vormittag für Kinder ab 3 Jahren nachgekommen werden kann, wird es 15 Plätze in einer Waldgruppe der Freien Kita Hitzacker geben.

Planung 2018-2021 im Planbereich Hitzacker

Bei der aktuellen Entwicklung der Bevölkerungszahlen im Planbereich Hitzacker würden die derzeitigen Kapazitäten die Bedarfe decken können und es wäre kein weiterer Ausbau erforderlich. Diese Einschätzung beruht aber auf der Situation des gesamten Planbereichs Hitzacker. In Hitzacker (Stadt) sowie Bredenbock sind für die Altersbereiche 0-3 Jahren weiterhin Plätze erforderlich. Die nächsten freien Krippenplätze sind in Neu Darchau. Hier sollte langfristig die Bedarfssituation beobachtet werden und eventuell eine weitere Krippengruppe eingeplant werden. Auch im Bereich der 3-6 Jährigen sind weitere Beobachtungen erforderlich. So konnten in Bredenbock nicht alle Kinder aus der Krippe in den Kindergarten wechseln. Hier könnte auch die neue Stichtagsregelung zu weiteren Engpässen führen.

Planbereich Lüchow:

Entwicklung der Geburtenzahlen im Planbereich Lüchow:

Kinder im Alter von ... bis ... (Stand: 01.01.18)	Gesamt	Unter 3 Jahre			Über 3 Jahre				6-14 Jahre								
		0-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15
Küsten	188	9	12	8	8	13	14	5		13	12	13	11	19	14	24	13
Lemgow	167	9	7	10	7	13	11	10		12	11	6	21	12	14	11	13
Lübbow	126	9	7	10	8	10	7	3		9	4	10	11	9	14	10	5
Lüchow	1135	67	76	82	76	74	80	72		63	69	60	76	78	84	88	90
Trebel	147	10	6	7	10	5	7	7		13	10	11	16	11	11	12	11
Woltersdorf	108	7	10	3	4	8	9	3		5	12	6	8	8	5	10	10
Wustrow	395	25	23	27	31	25	25	31		23	28	21	19	31	28	30	28
Summe wohnhafte Kinder	2266	136	141	147	144	148	153	131		138	146	127	162	168	170	185	170

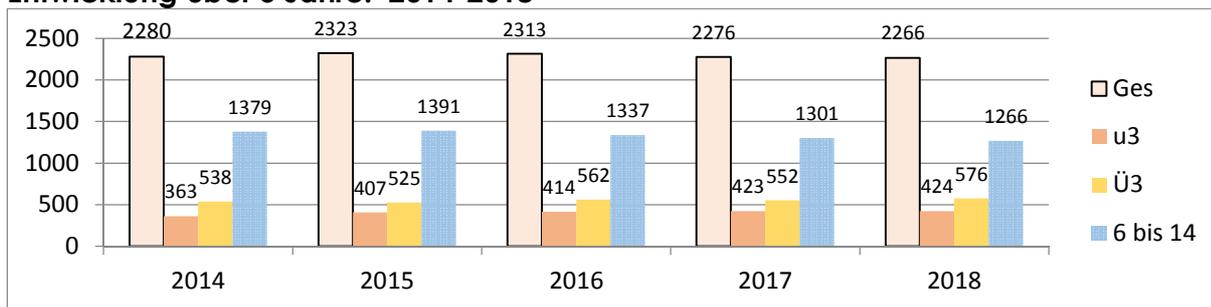
Die Geburtenzahlen sind im Planbereich Lüchow relativ konstant. In Lüchow, Küsten und Woltersdorf wurden weniger Kinder geboren, während in Lübbow, Lemgow, Wustrow und Trebel mehr Kinder geboren wurden.

Im Vergleich zum Vorjahr ist zu erkennen:

Summe wohnhafte Kinder	2276	135	144	144	143	141	129	139	148	121	158	167	169	188	169	181
		423			552				1301							
	-10	+1			+24				-35							

Im Vergleich zum Vorjahr ist insgesamt ein Rückgang von 10 Kindern zu verzeichnen. Während die Altersgruppe der 6-14 Jährigen (minus 35) rückläufig ist, ist in der Altersgruppe 0-3 Jahre (plus 1) und 3-6 Jahre (plus 24) die Zahl zum Vorjahr gestiegen.

Entwicklung über 5 Jahre: 2014-2018



Ges: 14 Kinder weniger

U3: **61** Kinder mehr

Ü3: 38 Kinder mehr

6-14 Jahre: 113 Kinder weniger

Verfügbare Plätze am 01.01.18

Verfügbare Plätze lt. BE/TPE				
Ev. Kiga und Krippe Lüchow	117	14	103	0
Ev. Küsten	25	0	25	0
Ev. Kita Wustrow	98	15	83	0
DRK Stadtkita Lüchow	92	14	78	0
DRKBrunsilien (Krippe u. Kita)	55	30	25	0
Waldorf Kita Lüchow	40	15	25	0
Waldorf Kita Grabow	31	4	27	0
DKSB-Kiga Woltersdorf	30	5	25	0
DRK Kita Schweskau	25	0	25	0
Spielkreis Liepe	20	0	20	0
Hort Popcorn Lüchow u Außengruppe Wustrow	50	0	0	50
Lemkihaus	10	0	10	0
Summe	593	97	446	50
Tagespflege	77	62		

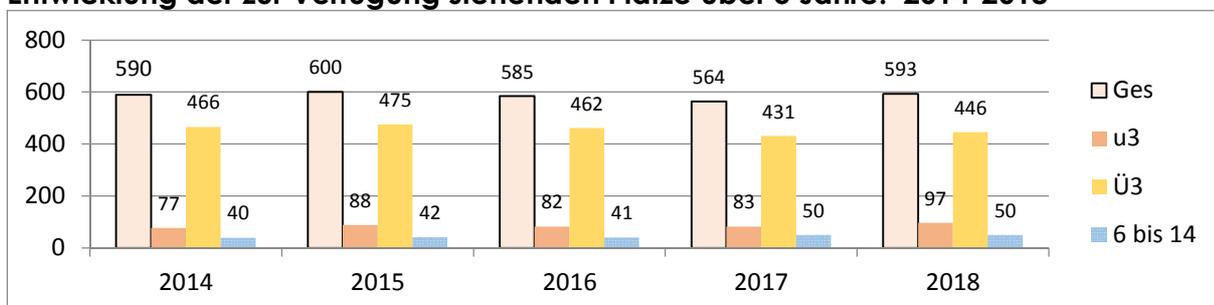
In Kindertageseinrichtungen: Im März 2017 wurden in Lüchow 14 neue Krippenplätze geschaffen.

Der ehemalige Spielkreis Schweskau wird seit 01.08.2017 als Kindertagesstätte mit 25 Plätzen für Kinder über 3 Jahren betrieben.

In der Kindertagespflege: Im Planbereich Lüchow stehen derzeit 77 Plätze zur Verfügung. Planerisch wird hier davon ausgegangen, dass 62 Plätze mit Kindern unter 3 Jahren belegt werden. Die Bedarfe an flexiblen Betreuungszeiten auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Kitas sind deutlich gestiegen.

Für den Planbereich Lüchow konnten im vergangenen Jahr 19 neue Plätze akquiriert werden.

Entwicklung der zur Verfügung stehenden Plätze über 5 Jahre: 2014-2018



Ges: 3 Plätze mehr

U3: 20 Plätze mehr

Ü3: 20 Plätze weniger

6-14 Jahre: 10 Plätze mehr

tatsächlicher Belegung am 01.01.18

Ev. Kiga und Krippe Lüchow	110	0	1	12	29	32	36	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev. Küsten	18	0	0	0	5	4	8	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ev. Kita Wustrow	92	5	10	0	27	25	22	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
DRK Stadtkita Lüchow	90	0	5	9	18	22	30	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
DRK Brunsilien (Krippe u. KiTa)	55	0	13	17	6	7	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Waldorf Kita Lüchow	39	0	2	11	9	6	10	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Waldorf Kita Grabow	31	0	2	1	6	6	11	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
DKSB-Kiga Woltersdorf	27	0	4	1	6	7	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
DRK Kita Schweskau	22	0	0	1	5	9	6	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Spielkreis Liepe	15	0	0	0	5	2	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Hort Popcorn Lüchow u Wustrow	49	0	0	0	0	0	0	0	11	9	3	10	5	4	3	4	0	
Lemkihaus	9	0	0	0	3	3	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
			5	37	52	119	123	150	22	11	9	3	10	5	4	3	4	0
Summe	557		94			414				49								

Im Planbereich Lüchow gibt es für alle Altersgruppen freie Platzkapazitäten. Die freien Plätze u3 werden unterjährig belegt. Die freien Plätze im Kindergartenbereich sind Nachmittagsplätze und Kapazitäten im Spielkreis Liepe.

Auslastungs- und Versorgungsquoten im Planbereich Lüchow:

ergibt Auslastungsquote der Einr. von ... (in %)	93,93	96,91	92,83	98,00
Betreute Kinder in Einrichtungen (in %)	24,58	22,17	71,88	3,87
Versorgungsquote (1 bis 3 Jahre) in %	 	55,07	 	
Zur Verfügung stehende Plätze (0 bis 3 Jahre) mit Tagespflege in %	 	37,41	 	
Zur Verfügung stehende Plätze ohne Tagespflege in %	26,17	22,88	77,43	3,95

Planung für das Kita-Jahr 2018-19 im Planbereich Lüchow

Für den Planbereich Lüchow (Stadt Lüchow) ist eine weitere Krippengruppe mit 15 Plätzen geplant und soll zum 01.08.2018 in Betrieb gehen. Mit dieser Gruppe und durch die zusätzlichen Plätze in Tagespflege wird der Planbereich Lüchow auf 40,94 % der empfohlenen 41% Versorgungsquote kommen.

Planung 2018-2021 im Planbereich Lüchow

Die Samtgemeinde Lüchow Wendland, als Träger der Spielkreise Liepe und Kiefen planen weiterhin die Umwandlung in Kindertageseinrichtungen. In Liepe will man die zukünftige Schulentwicklung abwarten um je nach Ausgang den Planbereich anzupassen. Zusätzlich müssen Plätze im U3 Bereich geschaffen werden. Es ist zu überlegen, ob diese im Stadtbereich Lüchow oder im Umland einzurichten sind.

Im Planbereich Lüchow wird derzeit noch 1 Nachmittagsgruppen betrieben. Durch die Umsetzung der Beitragsfreiheit bis zu 8 Stunden, können diese Gruppen vermutlich nicht mehr betrieben werden bzw. nicht mehr nachgefragt werden. Dadurch fehlen im Planbereich Lüchow 50 Plätze für Kinder im Alter von 3-6 Jahren.

Durch die Installierung weiterer Plätze für Kinder im Alter von 3-6 Jahren kann es auch zur dringend erforderlichen Pufferbildung kommen. Durch die neue Stichtagsregelung im Schulgesetz, die bereits zum KitaJahr 2018-19 umgesetzt wird, müssen Eltern erst zum 01.05. des Jahres entscheiden, ob ihr Kind (geboren im Zeitraum 01.07. – 30.09.) eingeschult wird oder noch ein weiteres Jahr in der Kita bleibt. Diese Regelung macht eine Planung zusätzlich schwierig.

Aufgrund der Immer häufiger werdenden Integrationsbedarfe und der Schwierigkeit für Eltern von Krippenkindern eine Anschlussbetreuung für Ihr Kind ab 3 Jahren zu bekommen sollte für den Planbereich Lüchow mit 2 weiteren Gruppen im Stadtbereich Lüchow geplant werden.

Gesamtplanbereich Landkreis Lüchow-Dannenberg:

Entwicklung der Geburtenzahlen im Landkreis Lüchow-Dannenberg:

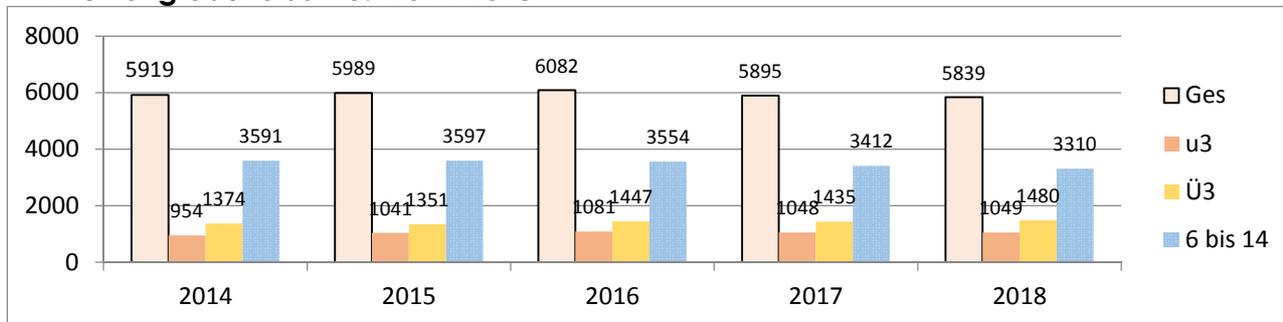
Kinder im Alter von ... bis ... (Stand: 01.01.18)	Gesamt	Unter 3 Jahre			Über 3 Jahre				6-14 Jahre								
		0-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15
Raum Clenze	716	49	38	41	53	40	37	44		50	45	50	45	54	57	54	59
Raum Lüchow	2266	136	141	147	144	148	153	131		138	146	127	162	168	170	185	170
Raum Hitzacker	791	40	51	54	54	45	48	51		48	53	67	56	56	60	54	54
Raum Dannenberg	1726	102	92	100	119	120	117	96		96	115	110	131	113	127	147	141
Raum Gartow	340	19	21	18	20	18	21	21		32	18	18	26	28	23	38	19
		346	343	360	390	371	376	343		364	377	372	420	419	437	478	443
Gesamt Landkreis Lüchow-Dannenberg	5839	1049			1480				3310								

Im Vergleich zum Vorjahr ist zu erkennen:

Gesamt Landkreis Lüchow-Dannenberg	5895	323	344	381	369	369	335	362	370	356	419	408	433	476	445	505
	-56	+1			+45				- 102							

Die Geburtenzahlen sind in der Gesamtbetrachtung im Landkreis Lüchow Dannenberg um 56 Kinder gesunken. Der Rückgang zeigt sich in der Altersgruppe 6-14 Jahre (102 Kinder). Im Altersbereich 0-6 Jahre wurden 46 Kinder mehr gemeldet.

Entwicklung über 5 Jahre: 2014-2018



Gesamt: 80 Kinder weniger

U3: 95 Kinder mehr

Ü3: 106 Kinder mehr

6-14 Jahre: 281 Kinder weniger

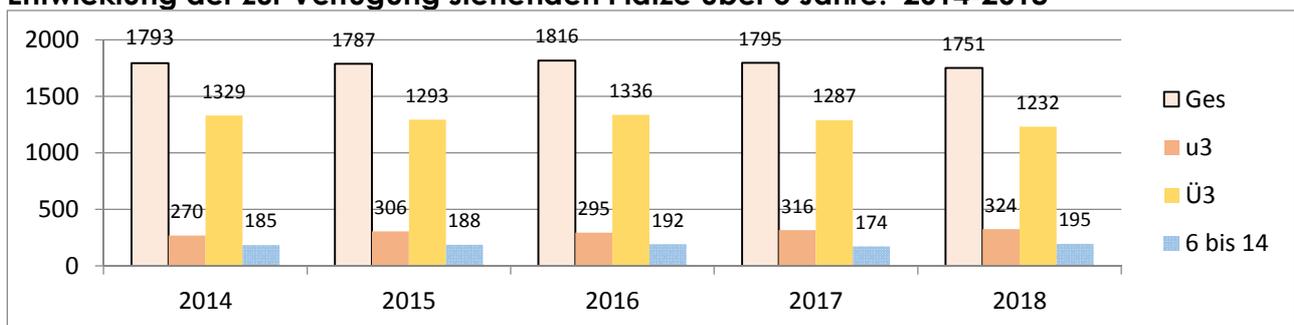
Verfügbare Plätze am 01.01.18

KiTa Raum Clenze	246	41	185	20
Tagespflege Raum Clenze	18	14		
KiTa Raum Lüchow	593	97	446	50
Tagespflege Raum Lüchow	77	62		
KiTA Raum Hitzacker	206	42	142	22
Tagespflege Raum Hitzacker	15	12		
KiTa Raum Dannenberg	628	124	401	103
Tagespflege Raum Dannenberg	33	26		
KiTa Raum Gartow	78	20	58	0
Tagespflege Raum Gartow	15	12		
Gesamt Landkreis Lüchow-Dannenberg (Tagespflege)	158	126		
Gesamt Landkreis Lüchow-Dannenberg (KiTa)	1751	324	1232	195

In Kindertageseinrichtungen: Die Platzkapazitäten in Kindertageseinrichtungen im Landkreis Lüchow-Dannenberg werden sehr eng und auf die jeweilige Bedarfslage geplant und umgesetzt. Hier erweist es sich als großer Vorteil, dass die Träger der Einrichtungen eng und sehr flexibel mit dem Fachdienst 51 Jugend-Familie-Bildung zusammenarbeiten. Ohne diese gute und bewährte Kooperation wäre es nicht möglich eine solch enge Planung und damit Bedarfsabdeckung durchzuführen. In diesem Jahr gab es erneut erhebliche Schwierigkeiten mit der Versorgung von Vormittagsplätzen, insbesondere im Planbereich Dannenberg und Lüchow und mit der Versorgung von Krippenplätzen insbesondere im Bereich Lüchow.

in der Kindertagespflege: Im Landkreis Lüchow-Dannenberg stehen derzeit 158 Plätze zur Verfügung. Planerisch wird hier davon ausgegangen, dass 126 Plätze mit Kindern unter 3 Jahren belegt werden. Die Bedarfe an flexiblen Betreuungszeiten auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Kitas sind deutlich gestiegen. Durch die durchgeführte Qualifizierungsmaßnahme konnten 30 zusätzliche Plätze in Kindertagespflege akquiriert werden.

Entwicklung der zur Verfügung stehenden Plätze über 5 Jahre: 2014-2018



Ges: 42 Plätze weniger

U3: 54 Plätze mehr

Ü3: 97 Plätze weniger

6-14 Jahre: 10 Plätze mehr

tatsächliche Belegung am 01.01.2018																	
Raum Clenze	208	0	6	23	55	42	46	16	0	7	9	3	1	0	0	0	0
Raum Lüchow	557	5	37	52	119	123	150	22	11	9	3	10	5	4	3	4	0
Raum Hitzacker	188	0	14	23	38	41	47	8	4	4	7	1	1	0	0	0	0
Raum Dannenberg	557	2	35	64	114	125	103	17	15	17	14	23	12	8	5	3	0
Raum Gartow	53	0	7	8	15	14	17	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt Landkreis Lüchow-Dannenberg	1563	7	99	170	341	345	363	70	30	37	33	37	19	12	8	7	0
		276			1119				183								

Die tatsächliche Belegung der Einrichtungen im Landkreis Lüchow-Dannenberg ist hier noch einmal zusammenfassend dargestellt.
In der Gesamtaufstellung bestehen in allen Altersgruppen freie Platzkapazitäten. Die Situationen und Kapazitäten sind in den einzelnen Planbereichen konkretisiert dargestellt.

Auslastungs- und Versorgungsquoten im Landkreis Lüchow-Dannenberg (Zusammenfassung)

1. Auslastungsquote der Einrichtungen				
Raum Clenze	84,55	70,73	85,95	100,00
Raum Lüchow	93,93	96,91	92,83	100,00
Raum Hitzacker	91,26	88,10	94,37	83,33
Raum Dannenberg	89,33	81,45	89,53	98,06
Raum Gartow	67,95	75,00	91,38	0,00
Gesamt Landkreis Lüchow-Dannenberg	89,26	85,19	90,83	93,85
2. Betreute Kinder in Einrichtungen in %				
Raum Clenze	29,05	22,66	91,38	4,83
Raum Lüchow	24,58	22,17	71,88	3,87
Raum Hitzacker	23,77	25,52	67,68	3,79
Raum Dannenberg	32,50	34,35	79,42	10,31
Raum Gartow	15,59	25,86	66,25	0,00
Gesamt Landkreis Lüchow-Dannenberg	26,77	26,31	75,61	5,53
3. Versorgungsquote (1 bis 3 Jahre) in %				
Raum Clenze		70,13		
Raum Lüchow		55,07		
Raum Hitzacker		51,43		
Raum Dannenberg		78,33		
Raum Gartow		82,05		
Gesamt Landkreis Lüchow-Dannenberg		64,07		

4. Zur Verfügung stehende Plätze (0 bis 3 Jahre) mit Tagespflege in %				
Raum Clenze		43,28		
Raum Lüchow		37,41		
Raum Hitzacker		45,00		
Raum Dannenberg		51,16		
Raum Gartow		55,17		
Gesamt Landkreis Lüchow-Dannenberg		42,94		
5. Zur Verfügung stehende Plätze ohne Tagespflege in %				
Raum Clenze	34,36	32,03	106,32	4,83
Raum Lüchow	26,17	22,88	77,43	3,95
Raum Hitzacker	26,04	28,97	71,72	4,91
Raum Dannenberg	36,38	42,18	88,72	10,51
Raum Gartow	22,94	34,48	72,50	0,00
Gesamt Landkreis Lüchow-Dannenberg	29,99	30,89	83,24	5,89

Zahlen des Statistischen Bundesamtes: © Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) 2017

Verwaltungseinheit (Gebietsstand: 1.1.2015)	Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahre	Basis 31.12.2015			Vorausschätzung 31.12.2020			Vorausschätzung 31.12.2025		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
03354 Lüchow-Dannenberg	1	Insgesamt	50128	24991	25137	50917	25807	25110	51706	26623	25083
03354 Lüchow-Dannenberg	2	0 - 5	1845	952	893	1906	981	925	1906	981	925
03354 Lüchow-Dannenberg	3	5 - 15	4365	2304	2061	4255	2246	2009	4477	2320	2157

Das Statistische Bundesamt geht davon aus, dass die Einwohnerzahlen der Kinder im Alter von 0-5 Jahre bis 2020 um weitere 31 Kinder steigen. Bis 2025 wird dann von einem Stillstand ausgegangen.

Planung für das Kita-Jahr 2018-21 im Planbereich Lüchow-Dannenberg

Übergreifende Planungen:

Für die nächsten Jahre soll weiterhin verstärkt im Bereich der Kindertagespflege gearbeitet werden. Insbesondere in einem Flächenlandkreis ist es wichtig, Bedarfe vor Ort flexibel abdecken zu können. Nicht in jedem Ort ist der Bedarf so hoch, dass eine Krippengruppe installiert werden kann. Betreuungszeiten außerhalb der Kitas sind ebenfalls häufiger nachgefragt und können in der Regel nur über Tagespflege abgedeckt werden.

Damit eventuelle Schwankungen und Entwicklungen der Kinderzahlen frühzeitiger erkannt und entsprechend geplant werden können, wurden die Abfrageintervalle bei den Einwohnermeldeämtern auf 3x jährlich erhöht. Zum Stichtag 01.01. des Jahres kommt der 01.05. und der 01.10. des Jahres hinzu.

Auch in diesem Jahr gab es zahlreiche Doppelanmeldungen. Teilweise haben sich Familien in 5 Einrichtungen angemeldet. Diese Situation macht eine Planung zusätzlich schwer und macht zahlreiche Platzvergabesitzungen erforderlich. Gleichzeitig finden sich

Kinder noch auf Wartelisten der Kitas, die schon lange in einer anderen Einrichtung unterjährig einen Platz bekommen haben, aber die Eltern keine Rückmeldung geben. Diese Situation soll durch ein einheitliches, zentrales Anmeldeverfahren optimiert werden. Dieses onlinegestützte Verfahren sieht vor, dass Eltern sich anmelden und je nach Priorität auf einer Liste vermerkt werden. Die Umsetzung ist für das Kitajahr 2019-20 geplant. Es wird vorher eine Einweisung für alle Träger/Leitungen der Kitas geben und die ersten Eingaben sind ab Ende 2018 möglich.

Für die kommenden Jahre wird es eine große Herausforderung sein, neben dem weiteren flächendeckenden Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren, den Übergang in den Kindergartenbereich zu gewährleisten. Wenn die Beitragsfreiheit im Kindergarten bis zu 8 Stunden eingeführt wird, werden Eltern verstärkt den Anspruch des Wechsels in den kostenfreien Kindergarten mit dem 3. Geburtstag des Kindes fordern. Je nach letztendlicher Ausgestaltung des neuen Gesetzes auf Beitragsfreiheit im Kindergartenalter wird es zu weiteren Platzbedarfen kommen. Auch räumliche Veränderungen und Ausbauten sind zu planen und zu berücksichtigen. (Schlafräume, Mittagessensräume, Küchen etc..)

Gleichzeitig muss aber auch der Übertritt in die Grundschule beachtet werden. Durch die neue Stichtagsregelung im Schulgesetz, die bereits zum KitaJahr 2018-19 umgesetzt wird, indem geregelt wurde, dass Eltern bis zum 01.05. des Jahres entscheiden können, ob ihr Kind (geboren im Zeitraum 01.07. – 30.09.) eingeschult wird oder noch ein weiteres Jahr in der Kita bleibt, macht eine Planung zusätzlich schwierig. Hier müssen in jeder Kita die Plätze bis zum 01.05. des Jahres belegt bleiben und können erst danach verplant werden.

Zusätzlich ist für die Planung in den nächsten Jahren zu bedenken, dass die Zahl der Kinder mit zusätzlichem Förderbedarf steigt. Positiv ist zu erkennen, dass durch die frühere Aufnahme der Kinder in Kinderkrippen ein zusätzlicher Förderbedarf eher festgestellt werden kann und wird. Für die Planung bedeutet dies aber, dass zusätzliche Plätze zur Verfügung gestellt werden müssen, da sich die Platzzahl bei Aufnahme eines I-Kindes in der Krippe entsprechend reduziert.

In Kindergartengruppen ist dies insbesondere bei Einzelintegrationen zu beachten. Hier reduziert sich die Platzzahl von 25 auf 20 Plätze. Meist werden diese Bedarfe unterjährig festgestellt und dann gibt es nur selten die Möglichkeit die Gruppenstärke entsprechend zu reduzieren.

4. Mitteilungen aus den Planungssitzungen in den einzelnen Samtgemeinden:

Drei zentrale und aktuelle Themen wurden in allen Planbereichen angesprochen:

Auswirkungen der bevorstehenden Beitragsfreiheit von maximal 8 Stunden im Kindergartenbereich:

Die größte Herausforderung sahen die Träger und Leitungen in der Gewinnung von zusätzlichem Fachpersonal. Es ist bereits jetzt kaum möglich Erzieher*innen zu finden. Teilweise gibt es Ausschreibungen, auf die sich niemand bewirbt. Insbesondere der Nachmittagsbereich und Vertretungskräfte sind kaum besetzbar.

Zusätzlich merken die Fachkräfte an, dass viele Kitas in Lüchow-Dannenberg für einen Ganztagsbetrieb räumlich nicht aufgestellt sind. Schlaf- und Essensräume sind nicht überall vorhanden und können auch nicht überall unkompliziert ergänzt werden.

Allgemein waren sehr viel Unsicherheit und offene Fragen bezüglich der konkreten Umsetzung angesprochen worden. Beispielsweise ob die Beitragsfreiheit sofort mit dem 3. Geburtstag des Kindes eintritt; oder ob dann immer ein Platz im Kindergarten zur Verfügung steht und wie es ist, wenn das Kind weiterhin in der Kirppe oder der altersübergreifenden Gruppe verbleibt. Ebenso war die Frage offen geblieben, ob die Beitragsfreiheit auch für Kinder gilt, die in Kindertagespflege betreut werden usw...

Auch die Ganztagsbetreuung in Integrationsgruppen wurde angesprochen. Bisher ist es für Kinder mit I-Status nur möglich 5 Stunden mit Heilpädagogischer Förderung betreut zu werden. Aber auch Eltern mit Kindern mit besonderem Förderbedarf hätten dann die Möglichkeit bis zu 8 Stunden beitragsfrei zu bekommen, wenn die Kita dies anbieten kann.

2. Veränderte Stichtagsregelung im neuen Schulgesetz:

Auch dieser Punkt wurde in allen Planbereichen angesprochen. Die Leiter*innen merkten an, dass es oft schwierig sei, erst zum 01.05. zu wissen, welches Kind in die Schule geht oder nicht. Insbesondere für die Kinder ist dies oftmals eine schwierige Situation. Für manche Kinder entsteht unter Umständen ein sehr abrupter und kurzfristiger Übergang von der Kita in die Grundschule. Die Planungsherausforderung wurde bereits in den Planbereichen umfassend klargestellt und wurde aber auch immer angesprochen.

3. Geplante Veränderung der Zuständigkeit und Durchführung der Sprachförderung im letzten Jahr vor der Einschulung auf die Kindertagesstätten

Dieser Punkt wurde oft sehr lange und ausgiebig diskutiert. Hier war man sich einig, dass diese Umstrukturierung die Kitas im Landkreis Lüchow-Dannenberg vor erhebliche Schwierigkeiten stellen wird. Es fehlen ohnehin schon die Fachkräfte und in vielen Kitas auch die entsprechenden Räumlichkeiten. Auch müssten die Fachkräfte erst entsprechend qualifiziert werden um eine Sprachförderung ohne Qualitätsverlust durchführen zu können. Bisher haben das Land Niedersachsen als auch der Bund auf alltagsintegrierte Sprachbildung den Schwerpunkt gelegt und diesen mit 2 Förderprogrammen unterstützt. Ein reines Sprachförderprogramm war nicht gewollt und somit nicht förderfähig.

Darüber hinaus wurden folgende Themen angesprochen:

In zwei Planbereichen wurde die Situation der "Hauswirtschaftlichen Kräfte" angesprochen. Insbesondere in den Kitas mit 1-2 Gruppen ist für die 15 Minuten/Tag kaum jemand zu finden und die Zeit sei auch nicht auskömmlich. Die Träger wurden gebeten, dieses Thema noch einmal im Rahmen einer Kita-Träger AG mit der Verwaltung zu besprechen um gemeinsam zu einer Lösung zu kommen.

Die schwierige Vertretungssituation in den Kitas wurde in jedem Planbereich erneut angesprochen. Durch die Änderung der Finanzierung von Vertretungskräften, konnte eine Planungssicherheit erfolgen. Leider hat sich das Problem des Fachkräftemangels aber verstärkt, und es werden weiterhin kaum Kräfte gefunden. So ist es in der Vergangenheit erneut vorgekommen, dass Einrichtungen oder einzelne Gruppen schließen mussten.

Zusätzlich wurden die allgemein schlechten Rahmenbedingungen durch das veraltete Kindertagesstättengesetz angesprochen:

- zu niedrige Leitungsstunden bei immer höher werdender Verantwortung und Aufgabenvolumen
- zu niedrige Verfügungszeiten insbesondere in Ganztagsgruppen. (7,5 Stunden auf 3-4 Mitarbeiter*innen)
- zu niedriger Personalschlüssel auch in Kindergartengruppen (25:2)
- mangelnde Flexibilität durch das Fachkräftegebot (insbesondere im Vertretungsbereich)
- kein freies Mittagessen (hoher Verwaltungsaufwand, keine Chancengleichheit ...)

Erstellt durch Sabine Köhler (Jugendhilfeplanerin) am 27.03.2018